

**Juli 2012**

## **INHALT**

- **Worte des Bürgermeisters**
- **GR-Sitzung vom 28. Juni 2012**
- **Aus den Schulen**
- **Stellenausschreibung**
- **Geburtstage**
- **diverse Informationen**
- **Veranstaltungskalender u. div. Veranstaltungen**

Liebe Allentsteigerinnen und Allentsteiger!



Der Sommer hat uns in diesem Jahr nicht nur seine sonnige, sondern auch seine bedrohliche Seite gezeigt. Wir werden wohl alle das schwere Hagelgewitter am 08. Juni 2012 nicht so schnell vergessen. Glücklicherweise gab es keine Personenschäden zu beklagen – jedoch teils erhebliche Sachschäden an Gebäuden, Fahrzeugen, Güterwegen Waldflächen und landwirtschaftlich genutzten Flächen. Bis dato laufen immer noch die Schadenserhebungen über den Katastrophenfonds.

Aufgrund dieses Ereignisses ist es mir ein wichtiges Anliegen mich bei allen freiwilligen Helfern, aber auch bei den Freiwilligen Feuerwehren herzlichst für die rasche Hilfe zu bedanken. In dieser – für viele Bürgerinnen und Bürger – schwierigen Situation wurde aktiv Gemeinschaft und Zusammenhalt gelebt und praktiziert – das ist es, was unsere Gemeinde so lebenswert macht.

Das Gemeinschaftsleben durften wir auch im Zuge des Stadtfestes wieder einmal hautnah miterleben. Unter großer Teilnahme der Bevölkerung waren alle drei Tage ein Erfolg. Erstmals wurde speziell für die Jugendlichen und Junggebliebenen ein zusätzliches Abendprogramm mit Disco-Atmosphäre angeboten – und auch sehr gut angenommen. Leider spielte am Samstag das Wetter nicht ganz so optimal mit – aber der guten Stimmung konnte dies keinen Abbruch tun. Und am Sonntag stellte die Messe am See mit anschließendem Fröhschoppen den festlichen Höhepunkt dar. Mit dem „Bull-Riding“-Wettbewerb fand das Allentsteiger Stadtfest 2012 einen lustigen Ausklang.

Projektmäßig wird neben den laufenden Tagesgeschäften derzeit auch an den Großprojekten wie z.B. Umbau der Kläranlage und Umsetzung des Seekonzeptes fleißig gearbeitet. Weiters muss aber auch das örtliche Güterwegenetz Instand gehalten und teilweise saniert werden.

Im Frühjahr dieses Jahres wurden bereits Angebote für Sanierungsmaßnahmen einiger wichtiger Verbindungswege eingeholt. Die Bauphasen dieser einzelnen Bauabschnitte wurden jedoch bewusst etwas später angesetzt, um durch die Ausführung die Erntearbeiten nicht zu behindern.

Abschließend darf ich Ihnen noch einen erholsamen Sommer wünschen und den Landwirten eine gute Ernte.

Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Kramer'. The signature is fluid and cursive, written over a white background.

Andreas Kramer

## **Bericht über die am 28. Juni 2012 stattgefundene Gemeinderatssitzung**

### **Bericht aus den Stadterneuerungs-Arbeitskreisen**

Der mehrheitliche Beschluss des Gemeinderats der Stadtgemeinde Allentsteig (die Mandatäre der Gemeinderatsfraktion FPÖ stimmten dagegen) zum Beitritt zur NÖ-Stadterneuerung im vergangenen Jahr war ein wichtiger Schritt um bei wesentlichen Zukunftsvorhaben der Stadt Allentsteig entsprechende Unterstützung in Form von Beratungen und Förderungen zu bekommen.

Der Gemeinderat wird über die Arbeit der Stadterneuerung und sämtlichen stattgefundenen Arbeitskreissitzungen informiert.

Die Arbeitskreise tagen zu folgenden Themen:

- Gesundheit und Soziales
- Jugend, Freizeit und Tourismus
- Bildung und Kultur
- Infrastruktur, Wirtschaft und Ökologie

Die Adaptierung und Neueröffnung des Jugendraums hat gezeigt, wie schnell und unbürokratisch die Hilfe der Stadterneuerung sein kann. Auch die Jugendlichen selber haben ein kräftiges Zeichen gesetzt. Sie haben gezeigt, dass sie in der Stadtgemeinde Allentsteig eine Meinung haben – und auch haben dürfen und sollen!!!

Für die Inanspruchnahme der Beratungstätigkeiten der Aktion „Natur im Garten“ beschließt der Gemeinderat den öffentlichen Grünraum ökologisch zu pflegen, Naturräume zu erhalten und die Pflanzenvielfalt zu fördern.

Weiters gibt es für „Natur im Garten“-Gemeinden eine Checkliste über deren Kriterien.

### **Projekt „Baden im Stadtsee“**

Dem Gemeinderat wird der Entwurf des Projekts, basierend auf den bisherigen Ergebnissen der Sitzungen des Zukunftsforums Allentsteig und des STERN Arbeitskreises Jugend, Freizeit und Tourismus, vorgelegt.

DI Rudolf Wagner vom Büro Wagner & Weitlaner WasserWerkstatt OG, Salztorgasse 8/23, 1010 Wien, bringt dem Gemeinderat den bisherigen Planungsstand zur Kenntnis und erklärt das vorliegende Projekt.

Ziel ist es langfristig eine moderne Bademöglichkeit für die Bevölkerung der Region zu schaffen. Dabei soll nach den Wünschen der Allentsteigerinnen und Allentsteigern der Stadtsee eine zentrale Rolle spielen.

Eine weitere Planungsvorgabe war es, die laufenden Kosten, die sich derzeit je nach Witterung auf bis zu 70.000 Euro belaufen, zu senken.

Mit dieser Maßnahme soll einerseits die touristische Nutzung des Stadtsees, wie seit Jahren gefordert, verbessert werden und andererseits das laufende Budget durch Senkung des Verlustes für den Badebetrieb, entlastet werden.

Der Gemeinderat fasst mehrheitlich (die Gemeinderatsfraktion FPÖ und Fr. GR Erika Jungwirth stimmten dagegen) einen Beschluss zum vorliegenden Projekt.

Damit wird, bei optimalem Verlauf der Behördenwege und der Förderzusagen über die Stadterneuerung, ein Baubeginn im Herbst 2012 ermöglicht.

Ohne einen Beitritt zur Stadterneuerung (siehe oben) hätten wir keine Möglichkeit, dieses oder ein ähnliches Projekt dieser Größenordnung anzugehen.

### **Ansuchen Förderung Einsatzstunden**

Folgende Förderungen wurden durch den Gemeinderat einstimmig gewährt:

NÖ Hilfswerk Allentsteig – 1. Quartal 2012  
2.126,75 Einsatzstunden EURO 2.350,38

Caritas Diözese St. Pölten – 2. Halbjahr 2011  
1.207,75 Einsatzstunden EURO 1.811,63

### **Ansuchen Förderung einspuriger E-Fahrzeuge**

Folgende Personen haben ein Ansuchen abgegeben und erhalten durch einstimmigen Beschluss nachstehende Förderung:

Schwingenschlögl Johann, Pereirastraße 4, 3804 Allentsteig	€ 74,90
Kalbacher Angela, Schaichgasse 13A, 3804 Allentsteig	€ 143,90
Jany Elisabeth, Waldviertler Straße 4/8, 3804 Allentsteig	€ 197,90
Danzinger Helga, Kalvarienberg 25, 3804 Allentsteig	€ 149,90
Böck Leopoldine, Zwettlerstraße 8, 3804 Allentsteig	€ 150,00
Zlabinger Johann, Am Lagerberg 11, 3804 Allentsteig	€ 189,00

### **Vergabe Gemeindewohnung**

Die Wohnung Nr. 5 in der Bahnhofstraße 12a wird einstimmig an Frau Schlipfing Andrea vergeben.

### **Folgende Wohnungen stehen derzeit zur Vermietung frei:**

Im Gemeindewohnhaus **Hauptstraße 24** wird die Wohnung **Nr. 3** neu vermietet.

Größe	87,0 m <sup>2</sup>		
Räumlichkeiten	3 Zimmer, Küche, Vorzimmer, Bad, WC		
Miete monatlich	EURO	212,28	
Betriebskosten á cto	EURO	52,72	
	EURO	265,00	
zuzüglich 10 % MWSt.	EURO	26,50	
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>EURO</b>	<b>291,50</b>	

Im Gemeindewohnhaus **Neubaustraße 2, Stiege 2** wird die Wohnung **Nr. 9** ab September 2012 neu vermietet.

Größe	66,0 m <sup>2</sup>	
Räumlichkeiten	2 Zimmer, 1 Kabinett, Küche, Vorzimmer, Bad und WC	
Miete monatlich	EURO	152,46
Betriebskosten á cto	EURO	56,63
	EURO	209,09
zuzüglich 10 % MWSt.	EURO	20,91
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>EURO</b>	<b>230,00</b>

Bewerber für die Räumlichkeiten können sofort ein schriftliches Ansuchen an die Stadtgemeinde Allentsteig richten. Es gibt hierzu ein eigenes Formular auf der Stadtgemeinde!

### **Ansuchen Grundankauf KG Bernschlag**

Herr u. Frau Leopold u. Regina Weixelbraun, Hagerstraße 4, 3804 Allentsteig, suchen um den Ankauf der Parzelle 80, KG Bernschlag, an. Die Parzelle weist momentan eine Größe von 798,0 m<sup>2</sup> auf, jedoch stimmen die Grundstücksgrenzen vor allem in Richtung des südlich angrenzenden Gemeindeweges mit dem Naturstand nicht überein. Im Falle des Verkaufes des Grundstückes an die Familie Weixelbraun muss hier auf Kosten der Käufer eine Vermessung durchgeführt werden. Als m<sup>2</sup>-Preis werden dem Gemeinderat EUR 1,00 vorgeschlagen. Die Kosten der grundbücherlichen Durchführung sowie des notwendigen Vertrages haben die Käufer zu tragen.

Herr Walter Zellhofer hat betreffend der Liegenschaft Bernschlag Nr. 22 angefragt, einen Teil des öffentlichen Gutes Parzelle 2191/3, KG Bernschlag, von der Stadtgemeinde zu erwerben. Das Ausmaß wäre auf Kosten des Käufers durch eine Vermessung festzustellen. Seitens der Gemeinde wurde bisher für An- bzw. Verkäufe von Grundstücksflächen im Bereich des öffentlichen Gutes ein Preis in der Höhe von EUR 1,00 je m<sup>2</sup> bezahlt bzw. verlangt. Die Kosten der grundbücherlichen Durchführung sowie des notwendigen Vertrages hat der Käufer zu tragen.

Der Gemeinderat genehmigt beide Verkäufe einstimmig.

### **Wohnen im Waldviertel – Projektteilnahme 2013 – 2015**

Nach dem Beitritt der Stadtgemeinde Allentsteig zur Initiative „Wohnen im Waldviertel“ für den Zeitraum 2009 bis 2012 ist hinsichtlich der weiteren Teilnahme für die Jahre 2013 bis 2015 ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss zu fassen.

Die Kosten für eine weitere Teilnahme am Projekt 2013 - 2015 betragen:

- EUR 1.340,00 Projektbeitrag
- EUR 468,00 / Jahr für die Software KOMSIS
- EUR 500,00 / Jahr Mitgliedsbeitrag Verein Interkom

Für das Jahr 2012 haben die bisher teilnehmenden Gemeinden keine weiteren Kosten zu erwarten.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (die Gemeinderatsfraktionen FPÖ, SPÖ und PRO stimmten dagegen) eine weitere Teilnahme am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ 2013 bis 2015.

### **Ehrungsangelegenheit – Gratulation Abänderung GR-Beschluss vom 28.03.2011**

In Abänderung des GR-Beschlusses vom 28. März 2011, TOP 9, wird dem Gemeinderat das Schreiben der BH Zwettl, betreffend Ehrenzeichen und Ehrengaben bei Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen vorgelegt und die Abänderung einstimmig beschlossen.

### **Annahmeerklärung B200839 ABA Allentsteig BA8 – Kläranlage**

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wirtschaft übermittelt mit Schreiben vom 30. Mai 2012 den Förderungsvertrag zur Antragsnummer B 200839, ABA BA 8 Allentsteig - Kläranlage. Die dem Vertrag beigelegte Annahmeerklärung ist seitens der Stadtgemeinde Allentsteig auszufüllen, zu beschließen und rechtsverbindlich zu unterfertigen.

Der Förderungsvertrag samt Annahmeerklärung und die Finanzierung werden einstimmig beschlossen:

Anschlussgebühren		
Eigenmittel		
Landesmittel (15%)	EUR	403.500,00
Bundesmittel	EUR	215.200,00
<u>Restfinanzierung</u>	<u>EUR</u>	<u>2.071.300,00</u>
Förderbare Gesamtinvestitionskosten	EUR	2.690.000,00

### **Angelegenheit Kassenverwalterstellvertreter**

Aufgrund des Pensionsantritts der bisherigen Kassenverwalterstellvertreterin, Frau Helga Ranftl, wird diese mit 31. Juli 2012 von dieser Funktion abbestellt.

### **Abänderung Dienstpostenplan 2012**

Aufgrund der Nachbesetzung der Stelle im Stadtamt Allentsteig ist der Dienstpostenplan entsprechend der Qualifikation des Bewerbers abzuändern. Der Beschluss des Gemeinderats erfolgt einstimmig.

### **Kulturwerk in der Stadt Allentsteig – Ansuchen um Subvention**

Mit Schreiben vom 29. Jänner 2012 sucht das Kulturwerk in der Stadt Allentsteig um die Gewährung einer Subvention für das abgelaufene Spieljahr 2011 an. Im Schreiben wird angeführt, dass im Jahr 2011 ein regelmäßiger Spielbetrieb wieder aufgenommen wurde, regelmäßig hochwertige Gastspiele geboten werden, eine Homepage für das Stadttheater errichtet wurde, sowie die laufenden Erhaltungskosten anfallen.

Dem Gemeinderat wird mitgeteilt, dass die jährliche Miete für das Stadttheater in der Dr. Ernst Krennstraße 17 und für das Lager in der Dr. Ernst Krennstraße 21 sowie die anteiligen Betriebskosten in der Höhe von ca. EUR 1.800,00 subventioniert werden.

Dem Kulturwerk der Stadt Allentsteig wird seitens des Gemeinderates einstimmig eine Zusatzförderung in der Höhe von EURO 500,00 gewährt.  
Die Gesamtförderung beträgt daher EURO 2.300,00.

### **Ankauf Photovoltaik Stromtankstelle Abänderung GR-Beschluss 29.09.2011**

Mit 31. Mai 2012 übermittelte die Firma Schrack Technik GmbH, 1230 Wien, ein aktualisiertes Angebot betreffend der PV Stromtankstelle. Da im Gemeinderat vom 29. September 2011 bereits der Ankauf, jedoch zu anderen Konditionen, beschlossen wurde, ist eine Abänderung des seinerzeitigen Gemeinderatsbeschlusses notwendig.

Die Abänderungen betreffen die Erweiterung der PV Stromtankstelle mit einer LED Beleuchtung sowie von fix integrierten Fahrradbügeln auf dem hinteren Querzug. Zur bereits beantragten und zugesicherten Förderung des Landes NÖ in der Höhe von maximal EUR 7.500,00 gibt es bis 30. Juni 2012 eine weitere Förderung von der KPC (Kommunalkredit) in der Höhe von EUR 250,00 je Stellplatz.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abänderung des GR-Beschlusses vom 29.09.2011 sowie die Errichtung der PV Stromtankstelle.

### **Hochwasserschutz KG Thaua Überprüfung der Niederschlagswasserableitung KG Thaua, Ried „Haidfeld“**

Der Bürgermeister bringt zu dieser Problematik dem Gemeinderat das Schreiben der BH Zwettl, Zl. ZTW2-WA-04707/002, eingelangt am 25. Juni 2012, zur Kenntnis.

Als grundsätzliche Vorgangsweise schlägt Bürgermeister Andreas Kramer vor, einerseits die seitens der Wasserrechtsbehörde den Anrainern mitgeteilten bzw. ihnen vorgeschriebenen Erhaltungspflichten des zitierten Wasserrechtsbescheides umzusetzen, und andererseits unter fachlicher Beratung und Begutachtung durch einen Wasserbautechniker eventuell Verbesserungen an der Abflusssituation (sei es durch Vergrößerung der Rigole bzw. durch Vergrößerung der weiterführenden Kanalisation) herbeizuführen. Dies jedoch im Einvernehmen mit der Wasserrechtsbehörde (BH Zwettl).

Der Gemeinderat nimmt die Information sowie die vorgeschlagene Vorgangsweise zur Kenntnis.

### **Lehrlingsaufnahme am Stadtamt in Allentsteig**

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss einen Bediensteten des Stadtamtes zur Ausbildung zur Erlangung der Berechtigung zur Lehrlingsausbildung zu entsenden.

## Allentsteiger Stadtfest

Anfang Juli fand wieder das traditionelle Stadtfest am und um den Stadtsee Allentsteig statt.

Bei guter Stimmung der zahlreichen Besucherinnen und Besucher konnten einige Highlights das Rahmenprogramm abrunden.

Hier einige Impressionen der gelungenen Veranstaltungstage:



## Geburtstage Juli bis September 2012

### Wir gratulieren herzlichst!

#### **Juli:**

ROGNER Günther, Siedlungsstraße 4	60	WEBER Brigitta, Reinsbach 6	75
FUCHS Rosa, Zwinzen 7/1	75	SCHEIDL Hildegard, Steinbreite 16	60
MARKSTEINER Ernst, Bernschlag 32/1	60	KÄFER Adolf, Steinbreite 10	65
KRAUS Anton StADir.i.R.,Vzbgm.a.D., Steinbreite 15	75	LIPPL Ursula, Reinsbach 34/1	65
STEINKELLNER Wilhelm, Am Stadtberg 9	60	KOS Susanne, Reinsbach 25	60
FENZ Rosalia, Thaua 6/1	80		
MALUS Erika, Zwinzen 23	70	<b><u>September:</u></b>	
BRUNNER Maria, Siedlungsstraße 11	85	WEBER Josef, Reinsbach 6	85
VARGA Emma, Zwettlerstraße 64	70	RUPP Franz, Neubaustraße 2/1/1	65
KLAUS Rosa, Spitalstraße 2-4/7	75	FRAISSL Karl, Bahnhofstraße 2	75
RANFTL Helga, Steinbreite 11	60	KURZ Leopold, Neubaustraße 10	65
SLEZAK Elfriede, Spitalstraße 2-4/6	70	HÖRNDL Josef, Schulstraße 15	80
NEUHOLD Rudolf, Bahnhofstraße 24	75	EBERL Ewald, Thaua 17	93
		KUTTERER Margareta, Reinsbach 18	75
		LIMBECK Peter, Siedlungsstraße 28	65
		ANDRE Maria, Ottensteinerstraße 17	94
		TRACK Elisabeth, Steinbreite 18	60
		HIRSCHKRON Ernestine, Seestraße 3/1	85
		WINTER Hilda, Hamerlingstraße 7/1	85
		STÖCKL Ernestine Maria, Hauptstraße 37/3	75
		HARRER Leopoldine, Thaua 97	85
		DIRNBERGER Ida, Freiheitsstraße 34/1	65
		LITSCHAUER Karl, Neubaustraße 24	70

#### **August:**

ZECHMEISTER Leopoldine, Bernschlag 51	75
STEINER Walter, Zwettlerstraße 32	60
KOTSCHAR Heinz, Zwettlerstraße 51	70
WADL Rosa, Ottensteinerstraße 34/1	70
NOSSAL Franz, Hauptstraße 9/1	80
PFINGSTNER Josef, Viktor Fertgasse 7/1	75



## Gerichtstage in Allentsteig

### GERICHTSTAGE 3. QUARTAL 2012 in Allentsteig jeweils in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Dienstag, 31. Juli 2012  
Dienstag, 21. August 2012  
Dienstag 11. September 2012

**WICHTIG: Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die voran genannten Termine nur dann stattfinden, wenn entsprechende schriftliche oder telefonische Anmeldungen (☎ 02822/52863) beim Bezirksgericht Zwettl spätestens am Tag vor dem abzuhaltenden Gerichtstag einlangen. Finden keine Anmeldungen statt, entfällt der jeweilige Gerichtstag ausnahms- und ersatzlos.**

## Abwechslungsreiche Muttertagsfeier in Allentsteig

„Liebe Mama freue dich, denn zum Glück hast du ja mich. Dieser Tag wär ohne mich gar kein Muttertag für dich.“ Diese wahren Worte kamen von Jonas Waldhör. Eine Gruppe des Kindergartens erfreute die Gäste mit zwei englischen Animationsstücken und einem Gedicht. Mit Musik, Fotoimpressionen, flotten musikalischen Einzelbeiträgen und einer blumigen Power-Point-Präsentation verging die Feierstunde, für die sich Gertrude Weber verantwortlich zeichnete, wie im Flug.

Glücksengel Timo Zeilinger zog die „Lucky 33“ und verhalf Michaela Scheidl zum Gewinn eines Blumenstraußes. Während der Klänge der Combo der HS Allentsteig unter der Leitung von Christoph Gottschalk wurden an jede Besucherin Blumen verteilt, anschließend gab es noch Kaffee und Kuchen.



Im Bild: Hannah Liebhart, Jonas Waldhör, Andre Ertl, Annalena Hofbauer, Jakob Scheidl, Valentin Matzek, Timo Zeilinger, Anna-Maria Prock, Sophie Kramer, Magdalena Hochleitner, Clara Lechner, Elias Tastl, Bill Legner, Lena Ondracek, Jakob Wagesreiter, Hannah Peter, David Prock, Maximilian Prock, Marcel Rogner, David Keinrath, Kettinger Tobias, Marcel Berger, Lisa Binder, Michaela Fraissl, Florian Hofbauer, Franziska Weixlberger, Felix Koller, Ederer Christian, Zeilinger Robin, Patrik Tauber, Thomas Wögenstein, Michael Hohl, Tobias Elsigan, Raphael Gari, Anna Weixelbraun, David Weber, Christian

Kolm, Dominik Hofbauer, Wolfgang Michalski, Christoph Gottschalk, Gertrude Weber

## Container für Siloplanen und Agrarfolien

Im **Oktober** steht im Bauhof der Stadtgemeinde Allentsteig zu den üblichen Öffnungszeiten der Problemstoffsammlung für heuer das letzte Mal der Container für Siloplanen und Agrarfolien zur kostenlosen Entsorgung bereit.

Bitte beachten Sie, dass Wickelfolien und sonstige Agrarfolien möglichst rein – also ohne Anhaftungen von Futterresten, Erde,... und ohne Schnüre und Netze (Restmüll) angeliefert werden müssen. Die Sortenreinheit wird bei der Übernahme am Bauhof kontrolliert. Nicht Verwertbares muss kostenpflichtig als Restmüll entsorgt werden.

Der Container für Siloplanen und Agrarfolien wird dann im Frühjahr 2012 wieder aufgestellt, wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren.

## Untersuchungsergebnisse öffentliche Wasserleitung

Untersuchungsergebnisse der öffentlichen Wasserleitung in der Gemeinde Allentsteig vom 15. Mai 2012:

pH-Wert	7,9
Gesamthärte	9,7
Carbonathärte	9,0
Calcium	41,8
Magnesium	17,0
Natrium	7,6
Kalium	1,7
Eisen	<0,03
Mangan	<0,01
Ammonium	<0,05
Nitrat	1,9
Nitrit	<0,01
Chlorid	3,3
Sulfat	20,7
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	0,9

**Das Ergebnis der Untersuchung attestiert der Stadtgemeinde Allentsteig einwandfreies Trinkwasser!**

## Stützkraft für Integrationskind – Kindergarten Allentsteig

Bei der Stadtgemeinde Allentsteig wird die Stelle einer Stützkraft (männlich/weiblich) für den Kindergarten mit Teilzeitbeschäftigung (ca. 20,0 Wochenstunden) ausgeschrieben. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420, in der geltenden Fassung.

### **Anstellungserfordernisse:**

1. Österreichische Staatsbürgerschaft
2. Körperliche, persönliche und fachliche Eignung für den Dienst
3. Bewerber mit Praxis werden bevorzugt
4. Hauptwohnsitz in Allentsteig

Das eigenhändig geschriebene Gesuch ist unter Anschluss eines Lebenslaufes und allfälliger Arbeitsbestätigungen bis spätestens **16. August 2012** am Stadttamt Allentsteig einzureichen.

## Ausstellung im Schüttkasten Allentsteig

08. September bis 23. September 2012

**„Drink.EAT.art“**

Vernissage am 07. September 2012

## ZU VERKAUFEN

### **Hyundai H-100 Pritsche**

- ✓ LKW 2 Achsen, offener Pritschenaufbau mit Doppelkabine
- ✓ Erstzulassung 02. Jänner 1997
- ✓ Dieselmotor Viertakt
- ✓ Leistung 57 kW

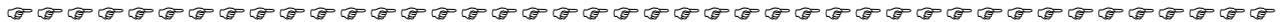
Angebote können mit der Aufschrift „**Hyundai H-100 Pritsche – nicht öffnen**“ bis spätestens **31. August 2012** am Stadtamt abgegeben werden.



### **Kompressor JENBACH 220**

- ✓ Baujahr 1970
- ✓ Betriebsdruck 8 Bar
- ✓ Inhalt 98 Liter

Angebote können mit der Aufschrift „**Kompressor JENBACH 220 – nicht öffnen**“ bis spätestens **31. August 2012** am Stadtamt abgegeben werden.



## Klima- und Energiemodellregion ASTEG mit Büro im Amtshaus



Seit Jänner diesen Jahres betreibt die Kleinregion ASTEG im Amtshaus ein eigenes Büro, in dem der Koordinator der Klima- und Energiemodellregion (kurz KEM) seinen Arbeiten nachgeht. Ulrich B. Küntzel steht Dienstag vormittags und Mittwoch spätnachmittags für persönliche Gespräche zu Themen wie Energiesparen, Erneuerbare Energieformen, Bürgerbeteiligungs-Modelle, Elektromobilität etc. zur Verfügung und kann verlässliche Fachleute vermitteln.

Das Ziel der KEM ist, dass in unserer Kleinregion, also auch in unserer Stadtgemeinde, der Verbrauch an Energie für Heizung/Kühlung, Mobilität und elektrischem Strom nicht weiterhin zunimmt, sondern im Gegenteil immer mehr abnimmt. Dazu kann jede Person, egal ob in Haushalt, Betrieb, Amt oder Institution, etwas beitragen. Denn Klimaschutz wird immer wichtiger, und die Verminderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen immer dringender. Internationale Konferenzen bringen leider keine Fortschritte, also nehmen wir die Sache selbst in die Hand und stellen eigene Projekte auf.

Ein Schwerpunkt ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Alle Schulen in Allentsteig, die Volksschule, die Hauptschule und die Sonderschule, sind dem Klimabündnis beigetreten und geben sich viel Mühe, den SchülerInnen ein energiebewusstes Verhalten beizubringen, wobei die LehrerInnen mit guten Beispielen vorangehen dürfen. Bisher gab es schon einige Aktionen, besonders in der europäischen Klimaaktionswoche, wobei die HS mit KB-Teamleiterin und Stadträtin Gertrude Weber eine zentrale Rolle bei der Vernetzung sämtlicher Bildungseinrichtungen in der Kleinregion spielt. Die räumliche Nähe zum KEM-Büro macht es natürlich leicht, gemeinsam Pläne zu schmieden, was auch gut genutzt wird.

Weitere Synergieeffekte resultieren aus der Zusammenarbeit der KEM mit Rosemarie Pichler von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, insbesondere mit dem Arbeitskreis „Infrastruktur, Wirtschaft und Ökologie“, da beide Institutionen gemeinsam die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung vorantreiben können und gute Ideen von Bürgern aufgreifen und zu konkreten Projekten formen können. Also: Kommen Sie, reden Sie, erzählen Sie von Ihren Ideen! Sie werden ernst genommen!

# Aus den Schulen

## **Pensionierung SR Johann Ranftl**

Nach 40 Dienstjahren wurde SR Johann Ranftl in würdigem Rahmen von Schülern und Kollegen verabschiedet.

BSI Alfred Grünstäudl betonte in seiner Ansprache die beruflichen Verdienste von SR Ranftl sowie den herzlichen Umgang mit seinen SchülerInnen.

Mit dem Lied „Bye, bye, Hans“ wurde Schulrat Ranftl musikalisch in den Ruhestand begleitet.

## **Klimaschutzaktion: Bike & Bingo**



Die beiden ersten Klassen der HS Allentsteig mit ihren Klassenvorständen Marianne Marchsteiner und Gertrude Weber beteiligten sich gemeinsam mit der 4. Klasse VS mit Frau Direktor Michaela Nachbargauer an einer Klimaaktion.

Mit den Fahrrädern ging es entlang des Stadtsees zur Jugendwiese. Dort gab es jede Menge Aktionen, wie zum Beispiel einen Geschicklichkeits-Parcours, den die Jugendlichen mit ihren Fahrrädern meistern mussten. Bei Live-Musik von Gertrude Weber im Duo mit Ulrich B. Küntzel wurden alle Kinder animiert, mitzusingen und mitzumachen. Bingo wurde in der britischen Urversion gespielt. Zur Stärkung gab es leckere Bratwürstchen oder Koteletts.

Alle Schulkinder waren bei der gesamten Veranstaltung mit Begeisterung dabei.

## Erste Hilfe Kurs an der HS

### 21 Schüler absolvierten einen 16-stündigen Erste Hilfe Kurs

In ihrer Funktion als Referentin des JRK an der HS Allentsteig organisierte Gertrude Weber einen Erste Hilfe Kurs.

Ausbildungsleiter Mario Krivec brachte den Jugendlichen alles Wissenswerte über „Erste Hilfe leisten“ in anschaulicher Weise bei.

Am letzten Schultag konnte den Kursteilnehmern ein positives Zeugnis überreicht werden.



## Die „Queen“ in Allentsteig

### Englandpräsentation am Brunnenplatzl



19 Schüler der HS Allentsteig waren auf Projektwoche in England.

Die Gastfamilien, die Ausflüge, die Fahrt mit dem offenen Bus, das Meer und die Stadt London sind unvergessliche Eindrücke, die am Donnerstag, dem 14. Juni um 19:30 am Brunnenplatzl in Allentsteig präsentiert wurden.

Carina Weber und Thomas Hartmann haben eine umfangreiche Dokumentation mit den Highlights der Reise zusammengestellt, die die Schüler kommentierten.

Als die Hymne „God save the Queen“ von der Combo der HS Allentsteig unter der Leitung von Kapellmeister Christoph Gottschalk gespielt wurde, erschien ihre königliche Hoheit und deren Gemahl, dargestellt von Bianca Bittermann und Sebastian Weißensteiner.

Die beiden wurden von Gertrude Weber, der Initiatorin dieser Veranstaltung, interviewt und waren „very amused“.

## Danube Challenge

### Die Donau – ein Freiluft Klassenzimmer

Die SchülerInnen der 4R der HS Allentsteig haben sich qualifiziert an der Danube Challenge teilzunehmen, das heißt sie haben einen Erlebnistag an der Donau gewonnen. Begleitet wurden sie von Klassenvorstand Johann Ranftl und der Biologielehrerin Gertrude Weber.

Die Danube Challenge bietet SchülerInnen aus ganz Österreich die Möglichkeit sich intensiv mit der Donau bzw. ihren lokalen Flusslandschaften auseinanderzusetzen. Die Klasse bekam einen Uferabschnitt entlang der Donau zugewiesen, an dem eine Naturlandschaft mit Fluss oder See gebaut werden sollte. Die Jugendlichen entschieden sich das Juwel von ihrer Heimatstadt, den Stadtsee, nachzubilden. Sebastian Weißensteiner präsentierte stolz das vollendete Werk, das mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurde.



## Re-Opening Jugendtreff

Mit neuem Outfit und fröhlichem Tanz wurde der Jugendtreff in Allentsteig wieder eröffnet. Die Stadträte Gertrude Weber und Reinhard Waldhör und der Jugendgemeinderat Peter Hinterleitner freuen sich über die gute Zusammenarbeit zwischen Jugend und Gemeinde.

„Begleitet durch die NÖ Dorf- und Stadterneuerung kann auf Landesförderung und –beratung zurückgegriffen werden“, so die Jugend-Netzwerkbetreuerin Maria Theresia Schindler, die mit Rat und Tat auch künftig gerne zur Verfügung steht! Abgeordneter Franz Mold gab dem Fest als Ehrengast eine besondere Bedeutung, gratulierte der Stadtgemeinde zu dem ansprechenden Jugendraum und wünschte den Jugendlichen freudvolle Stunden im Jugendtreff.



**Was will man mehr!**

## NEU ab dem Schuljahr 2012/2013: TOP-Jugendticket um € 60

Ab dem kommenden Schuljahr wird die Schülerfreifahrt in der Ostregion neu geregelt. Es entfällt das oft mühevolle Ausfüllen des Antragsformulars, in vielen Fällen kommt man auch schneller zu seinen Fahrausweisen. Ab September gibt es nur noch zwei einheitliche Tickets. **Das TOP-Jugendticket um € 60** ist die ideale Karte für den Weg zum Ausbildungsort aber auch für die Freizeit. Damit können 365 Tagen im Jahr alle Verbundlinien in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland benützt werden. Eine günstigere Möglichkeit, Bus, Bahn, Bim und U-Bahn zu nutzen, gibt es nicht. Mit dem TOP-Jugendticket kann somit die Schule auch von mehreren Wohnorten aus angefahren werden. Auch SchülerInnen, die bisher keinen Anspruch auf Schülerfreifahrt hatten – z.B. weil sie zu nahe an der Schule wohnen – können das TOP-Jugendticket nutzen. Wer nur die Öffis zwischen dem Hauptwohntort und dem Ausbildungsort braucht, für den gibt es zum gleichen Preis wie bisher (€ 19,60) das Jugendticket – gültig nur an Schultagen.

TOP-Jugendticket und Jugendticket gibt es für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre. Dort, wo die Schule mit dem Verkehrsverbund zusammenarbeitet, werden die Jugendtickets durch die Schule ausgegeben. Wo dies nicht möglich ist, kann man die Tickets bei anderen Verkaufsstellen wie z.B. Bahnhofschalter oder Automaten bzw. im Webshop der Wiener Linien kaufen. Informationen zur Ausgabe werden auf der Website des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR) auf [www.vor.at](http://www.vor.at) sowie auf Facebook <http://www.facebook.com/VORgmbh> laufend aktualisiert.

## Die Stadtkapelle Allentsteig glänzte wieder mit einer hervorragenden Leistung

Das Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung der BAG Zwettl fand heuer am 16. Juni in Echsenbach statt.

Im Zuge des Bezirksmusikfestes mit Marschmusikbewertung der BAG am 16. Juni 2012 in Echsenbach konnte die Stadtkapelle in der Stufe E eine Punktezahl von 98/100 erreichen. Mit der Darbietung der Figur "Die kleine Mühle" sowie einer beeindruckenden Verabschiedungsszene wurde das Publikum bei strahlendem Sonnenschein begeistert.



Die Stadtgemeinde Allentsteig gratuliert zu dieser hervorragenden Leistung!

## Allentsteiger Bankdrücker wieder Europaspitze

Bei den im Juni in Horn stattgefundenen Europameisterschaften im Bankdrücken, platzierten sich die vier frischgebackenen Staatsmeister (drei aus Allentsteig) auch hier im Spitzengebiet.

Mit einer Leistung von 160 kg wurde Harald Vielhaber Europameister und holte sich den Österreichrekord in seiner Klasse.



Ebenfalls Europameister in seiner Klasse wurde mit 150 kg Martin Litschauer.

Vizeeuropameister wurde Stefan Muckenhuber (aus Bad Traunstein) mit einem Höchstgewicht von 120 kg. Joachim Krebs drückte mit 195 kg neuen österreichischen Rekord und holte sich mit dieser Leistung den guten dritten Platz bei der Europameisterschaft.

Somit standen alle vier Bankdrücker auf dem Stockerl – ein hervorragendes Ergebnis, dank des Trainers Franz Litschauer (selbst 2-facher Weltmeister), für den kleinen Verein aus Allentsteig.

Foto: Stehend von links nach rechts: Martin Litschauer, Franz Litschauer, Harald Vielhaber

Knieend von links nach rechts: Joachim Krebs, Stefan Muckenhuber

## URLAUB – Dr. Karl Danzinger

Die Ordination ist in der der Zeit vom

**06.08.2012 bis einschließlich 13.08.2012**

wegen Urlaubes geschlossen.

Vertretung: Dr. Pistracher, 3902 Vitis, Tel. 02841/8202  
Dr. Höbinger, 3800 Göpfritz/Wild, Tel. 02825/8444  
Dr. Rabady, 3841 Windigsteig, Tel. 02849/2407  
Dr. Zobernig, 3900 Schwarzenau, Tel. 02849/27227

### Wohnung zu vermieten!

Im Wohnhaus von Frau Mag. Ranthild Salzer-Fölß, Am Stadtberg 11, 3804 Allentsteig wird ab sofort eine Wohnung mit teilweiser Gartenbenützung neu vermietet.

Wohnungsgröße: 43,6 m<sup>2</sup> (Vorraum, Küche, Esszimmer, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Bad mit WC)

Heizung: Fernwärmeanschluss

Kontakt: Mag. Ranthild Salzer-Fölß

☎ 01/47913010

✉ [apo.gersthof@aon.at](mailto:apo.gersthof@aon.at)

Die Wohnung wurde neu renoviert, der Fußboden mit neuem Parkett ausgelegt. Bad und WC wurden neu verfliesen und mit einer Badewanne inkl. Handbrause versehen.

# Einladung



## „Der erschöpfte Mensch“ (über Stress und Burn out)

ein Vortrag von  
Fr. Univ.Prof. Dr. Rotraud A. Perner

**03. September 2012**  
**19.00 bis 20.30 Uhr**

in der Neuro-Reha Allentsteig, Bahnhofstraße 35

### Heimspiele des USV Sparkasse Allentsteig

Datum	Gegner	U 23	I.Mannschaft
So., 12.8.12	Windigsteig	15.30	17.30
Sa., 18.9.12	Mallersbach	15.30	17.30
Sa., 1.9.12	Drosendorf	14.30	16.30
Sa., 15.9.12	Raabs	14.00	16.00
Sa., 6.10.12	Japons	13.30	15.30
Sa., 20.10.12	Langau	13.00	15.00

# Strassenfest

**Vor dem Cafe` HOPPALA in Allentsteig!**

**Wann: Samstag 11.August 2012**

**Beginn: 18 Uhr**

**Ab 20 Uhr :**

**Cocktailbar - Seidlbar – und mehr**



**DESTINATION 4 (Schlager, Hit`s, Austropop) ab 20 Uhr**

**Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt !**

**Freuen uns auf euer Kommen!**

# Der Pfarrgemeinderat stellt sich mit seinem Logo vor

Christus ist die Mitte unserer Pfarrgemeinde



## Eine Blume? Eine runder Tisch?

- Deutlich erkennbar ist ein Fisch.
- Der Fisch gehört zu den ältesten Symbolen der Kirche und ist ein verschlüsseltes Glaubensbekenntnis der ersten Christen.
- Jesus Christus ist die Mitte der Pfarrgemeinde. Menschen und Gruppen versammeln sich um Jesus Christus, jede(r) in seiner eigenen Art, jede(r) in seiner / ihrer speziellen Berufung.
- Sichtbar wird dies in allen Formen des pfarrlichen Lebens.

## Die Mitglieder:

Stv.Vors.PGR Petra Zeilinger	Maria Litschauer
Maria Höpp-Winna	Ingeborg Klang
Martina Hackl	Christof Graf
Ursula Ederer	Christina Vrzak
Monika Gluderer	Gabriela Elsigan
Edith Hiemetzberger	

Wir wollen Sie in Zukunft über unsere Aktivitäten in unserer Pfarre Allentsteig vierteljährlich informieren.

**Sonntag, 30. September**  
09:30 Uhr

## Was ist los in der Pfarre Allentsteig ?

## Erntedankfest

und

**Pfarrheuriger**  
ab 14.00 Uhr

im Pfarrhof  
(bei Schlechtwetter  
in der Gärtnerei Hackl)



## **Smile for Family Wir sind ein junger Verein der Familien ein Lächeln ins Gesicht zaubern möchte....**

Sind wir ehrlich, träumen wir nicht jeden Tag? Träumen wir nicht von einer guten Welt mit lieben, gesunden, schönen Menschen.... Träumen wir nicht von Liebe, schönen Urlauben und dass wir genug Geld haben, dass wir uns alles leisten können.... Träumen wir nicht davon, dass es unseren Kindern gut geht und sie gesund sind...

Dann wachen wir auf:

Ich bin in der Realität zurück. Ich lebe in einer kleinen Wohnung ohne Heizung, ohne mir das tägliche Essen für mein Kind und mich leisten zu können.

Mein Kind ist an einer seltenen Krankheit erkrankt, kann nicht geheilt werden und ich weiß einfach nicht mehr weiter....

Wir wissen doch alle, dass im Leben nicht immer die Sonne scheint, sondern viel zu oft regnet es ganz stark...

Kinder sind krank. Menschen an der Armutsgrenze und ganz alleine. Junge Mütter ausgestoßen von Familien und kämpfen alleine.

Wir sind alles Mitglieder in dem Verein bei denen auch schon vieles passiert ist und wir uns darum so stark machen für ein Lächeln in Kindergesichtern und Familien.

Wir wollen den Kindern und Familien helfen.

Mit finanziellen Mitteln für schwer kranke oder arme Kinder. Mit Sachspenden für schwangere Mütter in Not .

Wir unterstützen momentan die Schmetterlingskinder Debra Austria und Aktion Leben.

Damit wir auch diese möglichst gut unterstützen können veranstalten wir zweimal jährlich einen **KINDER- und BABYFLOHMARKT** in Thaua bei Allentsteig.

Dieser Kinderflohmarkt soll ein bisschen anders werden als alle anderen. Darum bieten wir Familien nicht nur die Gelegenheit ihre Kindersachen zu verkaufen und günstig zu erwerben. Wir versuchen immer wieder neue Ideen rein zu bringen und diese einfach immer wieder spannend zu gestalten.

**Wir veranstalten den nächsten Kinderflohmarkt  
am 15. und 16. September 2012 zwischen 9 und 16 Uhr  
mit großer Tombola im Gasthaus Haider in Thaua bei Allentsteig.**

Also machen Sie mit! Einkaufen, tolle Preise gewinnen und bei einem Kaffee mit Kuchen einfach darüber reden wie gut es uns doch geht.

Möchten auch Sie bei uns etwas verkaufen, uns unterstützen, Mitglied werden oder Informationen erhalten, dann melden Sie sich bitte unter [kinder.flohmarkt@gmx.at](mailto:kinder.flohmarkt@gmx.at) oder unter 0660 / 15 79 111

Informationen über Debra Austria finden Sie unter [www.debra-austria.org](http://www.debra-austria.org) und über Aktion Leben unter [www.aktionleben.at](http://www.aktionleben.at)



UNIONSPORTVEREIN SPARKASSE ALLENTSTEIG  
ZVR: 357505408 Vereinsnummer des NÖFV:2502  
Ottensteinerstraße 11 3804 Allentsteig Tel: 0676/889062502  
Homepage: [www.usv-allentsteig.at](http://www.usv-allentsteig.at) email: usv.allentsteig@gmail.com

Liebe Allentsteigerinnen und Allentsteiger!

Wir, der **Sportverein Sparkasse Allentsteig** sind seit **66 Jahren** ein wichtiger Bestandteil des Allentsteiger Vereinslebens. Der Spielbetrieb dieses **Fußballvereines** kann als Ganzjahresbetrieb bezeichnet werden, lediglich 2 Monate pro Saison sind spiel- und trainingsfrei. Natürlich kostet der Spielbetrieb Geld. Den Großteil der Finanzierung bestreiten wir durch den Verkauf von Saisonkarten, durch Sponsorbeiträge und diverse kleinere Veranstaltungen im Sporthaus Vogelsinger. Wir veranstalten keine Sammlungen, bei denen wir von Tür zu Tür gehen und der Mitgliedsbeitrag ist mit € 25 pro Jahr sehr niedrig bemessen.

In den letzten Jahren kamen gewaltige Aufgaben auf den Verein zu:

- die Finanzierung des neuen Sporthauses, die monatlich einen nicht unwesentlichen Betrag abverlangt
- der Aufstieg in die Gebietsliga 2008 als sportliche und finanzielle Herausforderung (neue Spieler, mehr Nachwuchsmannschaften, weitere Anreise...).
- die Erhaltung und Pflege der Sportanlagen fordert einiges an finanziellen Mitteln.

Wir ersuchen Sie, unseren Fußballverein zu unterstützen. Das kann durch eine **einfache Mitgliedschaft um 25.-€** jährlich oder durch den Erwerb einer **Saisonkarte** erfolgen. Die Saisonkartenpreise für die kommende Meisterschaft in der 2. Klasse Waldviertel Thayatal betragen:

- **35,- € für 11 Meisterschaftsheimspiele und alle Vorbereitungsheimspiele**
- **60,- € für 11 Meisterschaftsheimspiele, alle Vorbereitungsheimspiele + Mitgliedsbeitrag**
- **100,- € Meisterschaftsheimspiele, alle Vorbereitungsheimspiele + Mitgliedsbeitrag + ein Freigetränk pro Spiel.**

Es würde uns auch freuen, wenn Sie unsere gastronomischen Angebote im Sporthaus während der Heimspiele des USV Sparkasse Allentsteig und bei diversen Festivitäten nützen würden. Auch weniger Fußballinteressierte sind bei uns herzlich willkommen. Natürlich nehmen wir auch gerne freiwillige Spenden an.

Der USV Sparkasse Allentsteig soll und wird mit Ihrer Unterstützung auch in Zukunft seinen Teil zum Allentsteiger Vereinsleben beitragen.

Der Vorstand des USV Sparkasse Allentsteig

Für Anfragen steht Ihnen gerne die Obfrau Ingrid Frantes (0676/3164624) zur Verfügung.

Bankverbindung: Bank- und Sparkassen AG Waldviertel Mitte  
BLZ 20272 Kontonummer: 1100111671

## Verbrennen von biogenen Materialien außerhalb von Anlagen – die wesentlichsten Bestimmungen

Gemäß § 3 Abs. 1 des Bundesluftreinhaltegesetzes ist sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen grundsätzlich verboten.

Von diesem Verbot werden in Abs. 3 dieser Bestimmung folgende Ausnahmen festgelegt:

1. das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen,
2. Lagerfeuer und Grillfeuer (es darf ausschließlich trockenes unbehandeltes Holz oder Holzkohle verwendet werden),
3. das Abflammen im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise und
4. das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung.

Gemäß Abs. 4 dieser Bestimmung kann der Landeshauptmann mit Verordnung zeitliche und räumliche Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien für

1. das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien, wenn dies zur wirksamen Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten unbedingt erforderlich und keine andere ökologisch verträgliche Methode anwendbar ist,
2. das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes,
3. Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen (es darf nur naturbelassenes unbehandeltes Holz verwendet werden),
4. das Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern, wenn dies zum Anbau von Wintergetreide oder Raps unbedingt erforderlich ist, sofern eine Verrot-



- tung des Strohs im Boden auf Grund von Trockenheit nicht zu erwarten ist,
5. das Verbrennen von Rebholz in schwer zugänglichen Lagen im Monat April und
  6. das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, das auf Grund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigt, zulassen.

**Derzeit liegen folgende Verordnungen des Landeshauptmannes vor:**

**Verordnung über Ausnahmen vom Verbot des flächenhaften Verbrennens, LGBl. 8102/1-0**

### § 1 Stroh

Das Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern ist erlaubt, wenn auf diesen Flächen im Rahmen des Herbstanbaues

- \* Raps oder
- \* Wintergetreide (Winterweizen, -roggen, -gerste oder Triticale) ausgesät werden sollen.

### § 2 Schädlingsbefallene Materialien

Das Verbrennen von Stoppeln und Stroh von Getreide oder Mais ist erlaubt, wenn nachstehende Schädlinge oder Pilzkrankheiten epidemieartig auftreten:

- \* Getreidehalmwespe
- \* Rote Weizengallmücke
- \* Sattelmücke
- \* Halmbruchkrankheiten
- \* Schwarzbeinigkeit
- \* Septoria

### § 3 Sicherheitsvorkehrungen

Für das Verbrennen gilt die Verordnung

über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beim Verbrennen im Freien, LGBl. 4400/6-1.

**Verordnung über Ausnahmen vom Verbot des punktuellen Verbrennens, LGBl. 8102/2-1**

§ 1 Das Verbrennen von Laub der Baumart Roßkastanie ist in der Zeit vom 15. August bis 30. Oktober erlaubt.

§ 2 Das Verbrennen von Pflanzen oder Pflanzenteilen, die mit dem Erreger des bakteriellen Feuerbrandes (*Erwinia amylovora* [Burr.] Winsl. et al) befallen sind, ist nach Maßgabe der NÖ Pflanzenschutzverordnung, LGBl. 6130/1-4 erlaubt.

### § 3 Sicherheitsvorkehrungen

Für das Verbrennen gilt die Verordnung über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beim Verbrennen im Freien, LGBl. 4400/6-1.

**Ausnahmereverordnung vom Verbrennungsverbot für biogene Materialien, LGBl. 8102/3-1**

### § 1 Ausnahmen

Folgende Ausnahmen vom Verbot des § 3 Abs.1 BLRG, BGBl. I Nr. 137/2002 in der Fassung BGBl. I Nr. 77/2010, sind im gesamten Landesgebiet zulässig:

1. Das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes.
2. Feuer im Rahmen folgender Brauchtumsveranstaltungen:
  - a) Osterfeuer im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostermontag

- b) Sonnwendfeuer zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonntag; fällt der 21. Juni oder der 21. Dezember auf einen Samstag, gilt als nachfolgender Sonntag der 29. Juni bzw. der 29. Dezember
- c) Johannesfeuer am 24. Juni.

3. Das Verbrennen von Reholz in schwer zugänglichen Lagen im Monat April. Als schwer zugänglich gilt eine Lage dann, wenn die Zufahrt mit einem Schmalspurtraktor samt Anbaugerät nicht möglich ist.

4. Das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, das auf Grund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigt. Als schwer zugänglich gilt eine Weidefläche dann, wenn

- a) die Strecke bis zu dem Punkt, ab dem ein motorisierter Abtransport mit geländetauglichen Fahrzeugen (z.B. Traktor mit Anhänger) möglich ist, mehr als 50 Meter beträgt oder
- b) die Strecke bis zu dem Punkt, ab dem ein motorisierter Abtransport mit geländetauglichen Fahrzeugen (z.B. Traktor mit Anhänger) möglich ist, 50 Meter oder weniger beträgt, jedoch der Einsatz einer Seilwinde geländetechnisch nicht durchführbar ist.

5. Das Verbrennen von Pflanzen oder Pflanzenteilen, wenn sie von einer der nachstehenden Krankheiten oder von einem der nachstehenden Schädlinge befallen sind:

- a) Weidenbohrer  
b) Blausieb  
c) Birnenverfall  
d) Sharkakrankheit  
e) Schwarzfäule  
f) Esca  
g) *Tilletia controversa* (Zwergsteinbrand).

## § 2 Sicherheitsvorkehrungen

Für das gemäß § 1 zulässige Verbrennen gilt die Verordnung über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beim Verbrennen im Freien, LGBl. 4400/6-1.

## Verordnung über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beim Verbrennen im Freien, LGBl. 4400/6-1

### § 1 Voraussetzungen

Im Freien dürfen nur verbrannt werden

- pflanzliche Abfälle,
- unter Aufsicht mindestens einer hierfür körperlich und geistig geeigneten Person, die sich in unmittelbarer Nähe aufzuhalten und den Verbrennungsvorgang dauernd zu beobachten hat,
- wenn während des Verbrennens Löschgeräte (Feuerpatschen, Schaufeln etc.) gebrauchsfertig bereitgehalten werden,
- bei Tageslicht (also so zeitgerecht, daß der Verbrennungsvorgang vor Einbruch der Dunkelheit beendet ist).

### § 2 Verbrennen auf Feldern

(1) Die Abbrandfläche darf eine Breite von 60 m nicht überschreiten. Jede Abbrandfläche ist vor dem Abbrennen mit einem Wundstreifen von mindestens vier Metern Breite lückenlos zu umfassen. Gegenüber angrenzenden Baulichkeiten und schutzbedürftigen Kulturen ist ein Abbrennen nur zulässig, wenn Windstille herrscht oder der Wind aus der Richtung der Baulichkeit oder schutzbedürftigen Kultur kommt und zur Abbrandfläche folgende Abstände eingehalten werden: Gegenüber Baulichkeiten und Wäldern mindestens 30 m; gegenüber Windschutzstreifen, Bäumen, Wein- und Obstgärten, mindestens 15 m; gegenüber Kulturen, die eine Wuchshöhe von einem Meter überschreiten (z. B. Mais, Tabak, Sonnenblumen) mindestens 10 m und gegenüber sonstigen noch in Vegetation befindlichen Kulturen (z. B. Rüben, Kartoffeln) mindestens 5 Meter.

(2) Wenn es aus Gründen der Brandverhütung und Brandbekämpfung geboten ist, sind die Brandflächen durch weitere Wundstreifen zu unterteilen.

(3) Befindet sich auf umliegenden Grundstücken im Abstand von weniger als 30 m noch reifes Getreide, so ist ein Abbrennen nicht zulässig.

(4) Der Abbrand darf nur gegen die Windrichtung und nicht in Haufen vorgenommen werden, die die Lademenge eines landwirtschaftlichen Anhängers überschreiten.

(5) Das Abbrennen von Stroh darf nicht kreis- oder halbkreisförmig, sondern nur in gerader Front erfolgen.

### § 3 Verbrennen in bebautem Gebiet

(1) Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle ist in bebautem Gebiet und in Kleingartensiedlungen nur zulässig

- \* wenn sie trocken sind
- \* wenn sich das Feuer nicht ausbreiten kann (Wärmestrahlung, durrer Bewuchs, Funkenflug etc.)
- \* die Abbrandfläche jeweils höchstens 5 m<sup>2</sup> beträgt
- \* Löschwasser bereitsteht (Behälter, betriebsbereiter Gartenschlauch).

(2) Mehrere zum Abbrand vorbereitete Haufen müssen einen Abstand von 5 m haben und dürfen nicht gleichzeitig entzündet werden.

### § 4 Brandverhütung

(1) Bei Sturm oder starkem Wind ist jedes Verbrennen zu unterlassen. Die Bestimmungen des § 90 StVO 1960 bleiben hinsichtlich des Verbrennens von pflanzlichen Abfällen neben Verkehrsflächen unberührt.

(2) Nach Beendigung des Verbrennens sind die Verbrennungsrückstände ehestmöglich in den Boden einzuarbeiten.

(3) Das Grundstück, auf dem der Verbrennungsvorgang erfolgte, darf von der Aufsichtsperson (§ 1) erst dann verlassen werden, wenn das Feuer und die Glutreste erloschen sind.

(4) Bei Gefahr der Ausbreitung des Abbrandes auf andere Grundstücke ist so gleich die Feuerwehr zu alarmieren.

### Die Ausnahmen gelten nicht:

1. in einem Ozonüberwachungsgebiet im Sinne des § 1 des Ozongesetzes, BGBl. I Nr. 34/2003, in der jeweils geltenden Fassung, im Fall der Überschreitung der Ozon-Informations- oder Alarmschwelle. Der Zeitraum der Überschreitung wird durch eine Verlautbarung durch den Landeshauptmann nach § 8 des Ozongesetzes und die Verlautbarung der Entwarnung nach § 10 des Ozongesetzes bestimmt.
2. in einem Gebiet, in dem Alarmwerte gemäß Anlage 4 des Immissionsschutzgesetzes-Luft überschritten sind.

# **„Feuerbrand“ - Eine bedrohliche Pflanzenkrankheit**

## **1) Begriffserklärung – Erstaufreten**

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende Gefahr für das Kernobst und für anfällige Ziergehölze (Fam. Rosengewächse) dar! Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, der landschaftsprägende Streuobstbau (in Niederösterreich – überwiegend das Mostviertel) als auch Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

In Österreich wurde das Bakterium 1993 in Vorarlberg gefunden und wandert seither von Westen Richtung Osten. In Niederösterreich wurden 2007 1882 positive Fälle verzeichnet, wobei die Zahl der Feuerbrandfälle im Jahr 2008 auf 524 fiel. 2009 sank das Auftreten weiter auf 108, und 2010 konnten nur noch 62 Befälle nachgewiesen werden. 2011 war ein leichter Anstieg auf 193 zu bemerken

## **2) Wirtspflanzen**

Zu den Hauptwirtspflanzen zählen vor allem:

<b>OBSTGEHÖLZE</b>	<b>ZIER- UND WILDGEHÖLZE</b>	
Apfel	Zwergmispelarten	Apfelbeere
Birne	Weiß- und Rottorn	Zierapfel
Quitte	Feuerdorn	Wollmispel
Mispel	Mehlbeere, Speierling, Elsbeere	Glanzmispel
	Felsenbirne	Schein- und Zierquitten
	Vogelbeere	

## **3) Krankheitsbild**

An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheitssymptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenzustand, Sorte und Klima unterschiedlich sein.

- Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz
- Dabei krümmen sich die Triebspitzen infolge des Wasserverlustes oft hakenförmig nach unten
- Über den Winter hinweg bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und geschrumpften Früchte hängen (Fruchtmumien)

**! Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr !**

## **4) Ausbreitung**

Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit verseuchtem Pflanzmaterial, kontaminierten Gegenständen, durch Zugvögel und Straßenverkehr verbreitet.

Im Nahbereich erfolgt die Ausbreitung der Krankheit durch Regen, Wind und Insekten.

Ebenso mechanische Verletzungen, wie z.B. Hagelschlag oder Schnittmaßnahmen an den Wirtspflanzen, können eine Ursache für die weitere Übertragung der Krankheit sein.

Der Amtliche Pflanzenschutzdienst ersucht, im Verdachtsfall unbedingt den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde zu kontaktieren und die betroffene Pflanze möglichst unberührt zu lassen, da dies eine weitere Gefahr der Übertragung an andere Wirtspflanzen bedeutet!

## **5) Schutz vor Verbreitung, Gesetzliche Regelungen**

*Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der MELDEPFLICHT jeden/r Gemeindegängers/in!!!  
Jeder Verdachtsfall ist unverzüglich am jeweiligen Gemeindeamt zu melden!*

Nur durch ein frühzeitiges Erkennen dieser Krankheit können Maßnahmen gesetzt werden, um eine flächenhafte Ausbreitung zu verhindern! In jeder Gemeinde in NÖ ist ein Feuerbrand-Beauftragter als erster Ansprechpartner für die GemeindegängersInnen vorgesehen, der eventuelle Verdachtsfälle abklärt und bei berechtigtem Verdacht den zuständigen Feuerbrand-Sachverständigen kontaktiert.

Befallene Pflanzen können vom Pflanzenbesitzer selbst (nach Einschulung durch den Sachverständigen) gerodet und verbrannt werden. Entschließt sich der Pflanzenbesitzer zur Beauftragung einer Firma mit geschultem Personal, so trägt der Pflanzenbesitzer nur zur Hälfte die Kosten der Maßnahmen, die andere Hälfte wird vom Land NÖ übernommen.

## **6) Direkte Maßnahmen**

Da Feuerbrand eine Bakterienkrankheit ist, gibt es derzeit keine effizienten Bekämpfungsmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden, Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanzen zu verhindern. Nur wenn sich alle GemeindegängersInnen aktiv an der Feuerbrandbeobachtung beteiligen und jeder Verdacht am Gemeindeamt gemeldet wird, kann eine Katastrophe größeren Ausmaßes verhindert werden!

*Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Pflanzenkrankheit – versuchen wir gemeinsam die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering als möglich zu halten!*

## Das Waldviertel: Ein Zuzugsland!

*Die Wanderungszahlen widerlegen die Bedenken, dass die Region „aussterben“ könnte. 2010 zogen mehr Menschen ins Waldviertel als von hier fort gingen. Diesen Trend wollen wir nützen!*

„Das Waldviertel ist kein Abwanderungsland! Es ist ein Zuzugsland“, so Josef Wallenberger in seinem Referat am 22. Mai 2012 im Forschungs- und Kompetenzzentrum Großschönau. Und er bewies dies den mehr als 60 Bürgermeister/innen des Waldviertels und Projektpartner des Projektes „Wohnen im Waldviertel“ anhand belegbarer Zahlen.

### **bleiben wir bei den Fakten.**

Laut aktuellen Angaben von Statistik Austria kamen im Jahr 2010 insgesamt 196 Menschen mehr ins Waldviertel als im gleichen Zeitraum von hier weggezogen. Demnach haben in nur einem Jahr **4.179 Menschen** ihren Hauptwohnsitz in der Region gegründet – davon 1.264 aus Wien.

Auch 2008 war die Wanderungsbilanz positiv. 332 Personen mehr sind in diesem Jahr zugezogen, als weggezogen. „Besonders erfreulich daran: Es ziehen nicht – wie so oft angenommen – „die Jungen“ weg und „die Alten“ zu“, so Wallenberger. Denn von 4.195 Personen waren es immerhin 1.401, die sich im Alter von 15 und 29 für die Region Waldviertel entschieden haben.

### **Diesen Trend nutzen 51 Gemeinden seit 2009 in Ihrer Projektarbeit.**

Seither konnten schon einige Erfolge gefeiert werden. Allen voran Zuzug in die Gemeinden und Nutzung von Immobilien und bereits erschlossenen Grundstücken. „Selbstverständlich lassen sich nicht alle Erfolgsmeldungen hinsichtlich positiver Bevölkerungsentwicklung und Wohnbau- bzw. Sanierungstätigkeiten 100% dem Projekt zuordnen. Aber sicher ist, dass sich die Imagepflege durch das Projekt bereits positiv auf die Region ausgewirkt hat“, so Mag. Nina Sillipp (Wallenberger & Linhard Regionalberatung) in ihrer Präsentation der positiven Effekte des Projektes in den letzten Jahren.

### **Durch Zusammenarbeit etwas bewegen.**

„Um den in die Wege geleiteten Imagewandel der Region stetig voran zu treiben und Zuzug zu fördern, ist es unbedingt notwendig an diesem Projekt weiter zu arbeiten“, so Bürgermeister Müllner, Obmann der größten freiwilligen Gemeindekooperation Österreichs.

Die Signale der bereits teilnehmenden Gemeinden, weiterhin Arbeit und Geld in das Projekt zu investieren waren überaus positiv. Und auch das Interesse neuer Waldviertler Gemeinden, ebenfalls mitarbeiten zu wollen, gibt Grund zur Hoffnung, dass diese große interkommunale Kooperation noch weitere Mitglieder bekommt.

Denn die Zahl der Hauptwohnsitzer/innen bleibt ein Schlüsselfaktor für die Einnahmen der Gemeinden, für Kaufkraft, Wirtschaftsentwicklung, Infrastrukturauslastung und für Investitionen der öffentlichen Hand.



„Wir Waldviertler und Waldviertlerinnen sind es gewohnt, hart zu arbeiten. Gemeinsam werden wir den Entwicklungstrend der Region optimal beeinflussen und somit noch mehr Lebensqualität erzielen“, so Projektleiter Bürgermeister Martin Bruckner bei seinem Schlussplädoyer.

Bgm. Fritz Buchberger (ehemaliger Obmann des Vereins), Bgm. Martin Bruckner (Projektleiter),  
Mag. Nina Sillipp (W&L Regionalberatung), Obmann Bgm. Johann Müllner und Josef  
Wallenberger (W&L Regionalberatung).

Über 60 Teilneh-  
sen-Saal des  
Forschungs- und Kom-  
Referat von Obmann



mer/innen am 22. Mai 2012 im Raiffei-  
petenzzentrums Großschönau beim  
Bgm. Müllner.



## English Camps mit Genia Lackey

**3-5 Jahre:** von 29. July bis 3. Aug. 9-11 Uhr (60 € o. 14€ /Tag)

**6-10 Jahre:** von 6. bis 11 Aug. 9-13 Uhr (130 € o. 35€ /Tag)

**Spielen, Singen, Basteln, Kochen...- Alles auf Englisch**

**Auch bietet das Camp die Möglichkeit, SHOW ME THE WORLD kennen zu ler-  
nen & sich bei Interesse für die Kurse ab Herbst zu entscheiden.**

## Movie Camp with Devon Graves

**10-15 Jahre:** von 13.-17. Aug.

(200 € bis 18 Uhr / 250 € mit Unterkunft)

**Die Teilnehmer drehen gemeinsam einen Film, in dem sie sich vorstellen  
& über ihre besonderen Interessen oder Talente berichten (auf Englisch).**

**Dabei wird auch der Prozess des Filme-Madchens im Detail erlebt.**

**Info: Genia Lackey 0664 4003928**

**Ottensteinerstraße 8, 3804 Allentsteig**

**(Teilnehmeranzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich)**

# Caritas

Diözese St. Pölten

Betreuen und Pflegen  
zu Hause

## WICHTIGE INFORMATION

### WIR ÜBERSIEDELN!

Ab 16. August 2012 erreichen Sie uns in der Bürgerstraße 24/13  
im neu errichteten Gebäude

**BETREUBARES WOHNEN in Schwarzenau**

**NEUE TELEFONNUMMER: 02849/27133 oder 0676/83844211**

**Bürostunden:**

**Montag von 13 Uhr bis 15 Uhr und  
Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr oder  
nach telefonischer Vereinbarung!**

### *Wir unterstützen Sie gerne*

- bei der Krankenpflege
- im Haushalt
- beim Pflegegeldantrag

**Wir vermitteln Pflegehilfsmittel**

- besorgen „Essen auf Rädern“
- installieren ein Notruftelefon...

***Wenn Sie Informationen oder Hilfe brauchen, so wenden Sie sich an die Caritas***

### **Sozialstation**

#### **Allentsteig-Schwarzenau**

Einsatzleitung: **DGKS Marianne Bauer**  
3900 Schwarzenau, Bürgerstraße 24/13  
Mo.13 – 15 Uhr und Mi. 10 - 12 Uhr  
oder

nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon und Fax: **02849/27133**

**Handy: 0676/83844 211**

[bup.schwarzenau@stpoelten.caritas.at](mailto:bup.schwarzenau@stpoelten.caritas.at)

Gemäß den Richtlinien der NÖ Landesregierung ist bei allen Pflegeorganisationen, die Hauskrankenpflege anbieten, der gleiche Kostenbeitrag – gestaffelt nach der Pensionshöhe – zu entrichten.

## SENIORENWOHNHAUS IN ALLENTSTEIG



### Miete

- 74 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- Eigenmittel € 2.180,-
- Eigenes Kellerabteil
- PKW – Abstellplatz
- Aufzug
- Förderung des Landes NÖ

## BETREUTES WOHNEN IN ALLENTSTEIG



### Miete

- 55 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- Eigenmittel € 3.012,-
- Balkon
- eigenes Kellerabteil
- PKW-Abstellplatz
- Förderung des Landes NÖ

## MIETWOHNUNG IN ALLENTSTEIG



### Miete mit Kaufoption

- 76 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- Eigenmittel € 2.180,-
- Terrasse
- eigenes Kellerabteil
- PKW-Abstellplatz
- Förderung des Landes NÖ

## UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!

Julia Dobrovolny 02846/7014-111 Kurt Liball 02846/7014-110 Katja Witt 02846/7014-112  
j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at k.liball@waldviertel-wohnen.at K.Witt@waldviertel-wohnen.at



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I

A-3820 Raabs an der Thaya

☎ +43 (0) 2846 70 14

☎ +43 (0) 2846 70 14 - 9

✉ wav@waldviertel-wohnen.at

www.waldviertel-wohnen.at



# Stadtkapelle Allentsteig



## FREITAG, 03. AUGUST 2012

# Stadl-Disco

ab 21 Uhr

im Stadl hinter der Gärtnerei Hackl

## SAMSTAG, 04. AUGUST 2012

# Dixie meets Blasmusik



am Areal der Gärtnerei Hackl

18:00 Uhr

Heilige Messe in der Festhalle

19:00 Uhr

Dämmerchoppen mit der  
Musikkapelle Scheideldorf



20:30 Uhr

New Orleans Dixieland Band

Spanferkel  
Putengrillspieße  
Grillkotelettes  
Bratwürstel  
Käsekrainer  
Pommes frites  
Mehlspeisen

Bierinsel  
Weinbar  
Kaffeestube  
Bar

**Losverkauf – tolle Preise!**  
(Lose bei den Musikerinnen  
und Musikern der Stadtkapelle  
Allentsteig erhältlich)

Auf Ihren Besuch freuen sich die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Allentsteig!



## ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

(nur für dringende Fälle an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen)

<b>Zeitraum (von, bis)</b>	<b>Zuständiger Arzt</b>	<b>Telefonnummer</b>
Sa, 04. 08. 2012, 07:00 So, 05. 08. 2012, 07:00 Mi, 15. 08. 2012, 07:00	<a href="#">Dr. Eduard HÖBINGER</a>	02825/8444
Sa, 11. 08. 2012, 07:00 So, 12. 08. 2012, 07:00	<a href="#">Dr. Susanne RABADY</a>	02849/2407
Sa, 18. 08. 2012, 07:00 So, 19. 08. 2012, 07:00	<a href="#">Dr. Karl PISTRACHER</a>	02841/82 02
Sa, 25. 08. 2012, 07:00 So, 26. 08. 2012, 07:00	<a href="#">Dr. Karl DANZINGER</a>	02824-2609

<b>Apotheken</b>	Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag	08.00 Uhr, bzw. Werktag vor d. nach d. Feiertag 08.00 Uhr
	<b>Zeitraum</b>	<b>Ort</b>
	04. – 05. August	Groß Gerungs, Zwettl, Weitraer Straße 45
	11. – 12. August	Zwettl, Hauptplatz 11
	15. August	Groß Gerungs, Zwettl, Hauptplatz 11
	18. – 19. August	Groß Gerungs, Zwettl, Weitraer Straße 45
	25. – 26. August	Allentsteig Groß Gerungs Ottenschlag Zwettl, Hauptplatz 11

<b>Zahnärzte</b>	Wochenenddienst von 8.30 Uhr bis	11.30 Uhr
	<b>Zeitraum</b>	<b>Ort</b>
	04. – 05. August	Dr. Azimy, Gmünd Tel. 02852/52903
	11. – 12. August	Dr. Gloser, Heidenreichstein Tel. 02862/52542
	15. August	Dr. Hörmann, Groß Gerungs Tel. 02812/8654
	18. – 19. August	Dr. Holzweber, Schrems Tel. 02853/76520
	25. – 26. August	DDr. Glas, Gars Tel. 02985/2446

### Veranstaltungskalender Echsenbach

Sa	04. August	Ibiza Fun Party der Landjugend Echsenbach in Großkainraths
Sa	11. August	Sautrogrennen der FF Echsenbach in der Freizeitanlage
Sa, So	18. – 19. August	Pfarrheuriger im Pfarrhof Echsenbach
Sa, So	25. – 26. August	Flohmarkt in der Mehrzweckhalle Echsenbach d. Frauenbewegung
So	02. September	Familienwandertag in Gerweis, 8-14 Uhr, Start: Gasthaus Schindler, Veranstalter: Sparverein Gerweis
So	09. September	Dirndlgwandfrühschoppen beim Musikerheim Veranstalter: Musikkapelle Echsenbach
So	09. September	Jahrmarkt
So	16. September	Erntedankfest
Sa	29. September	Sturmheuriger des UTC Raika Echsenbach, Beginn 18 Uhr

### Veranstaltungskalender Göpfritz/Wild

Sa	11. August	Beachparty, Sportplatz Göpfritz/Wild
So	12. August	Blutspenden im Kulturstadl Göpfritz/Wild, 10.30 bis 15.30 Uhr
Sa	18. August	10. Schönfelder Dorflauf
Sa	01. September	Florianiwallfahrt in Scheideldorf

### Veranstaltungskalender Schwarzenau

Sa, So	04. – 05. August	Fest – Freiwillige Feuerwehr Großhaselbach
Do–So	09. – 12. August	Kinder – Tenniscamp – Tennisclub Schwarzenau
Do–So	23. – 26. August	Ausflug – Berg- und Naturwacht Schwarzenau
Fr–So	24. – 26. August	Fest – Freiwillige Feuerwehr Stögersbach
Sa	01. September	Pfarrheuriger – Pfarre Schwarzenau, von 15 – 24 Uhr
Mo	03. September	Monatliche Vollmondwanderung, Treffpunkt Arbeiterheim Schwarzenau, 20 Uhr, VIDA Pensionisten Schwarzenau
Do	06. September	Mutter-Eltern-Beratung, Gemeindeamt Schwarzenau, 9.15 Uhr
So	09. September	Häuserspielen Limpfings, Stögersbach – Musikverein Großhaselbach
So	16. September	Blutspenden in der Volksschule Schwarzenau, Rotes Kreuz
Sa	29. September	Häuserspielen Schwarzenau, Musikverein Großhaselbach
So	30. September	Volkstanzfrühschoppen – Haselbacher Volkstanzgruppe, Gasthaus Döller, Großhaselbach, 9.30 Uhr

## Veranstaltungskalender Allentsteig

Fr, Sa	03. – 04. August	Musikfest der Stadtkapelle Allentsteig
So	05. August	Fußballturnier am Stierfleck
Sa	11. August	Straßenfest des Cafe Hoppala
Di, Mi	14. – 15. August	Ostarrichi-Kirtag im Gasthaus Kratochvil
Sa, So	25. – 26. August	Int. Wandertag – ÖAMTC
Sa, So	1. – 2. September	2. Tennisheuriger des USV Allentsteig
Fr	7. September	Jahrmarkt
So	9. September	Herbstbrunch im GH Klang
Sa	15. September	4. Gartenfest in der Gärtnerei Hackl
Mi	19. September	Vortrag im Neuro REHAB „Die Zwettler Hüfte – ein modernes Hüftkünstgelenk“ ab 18.30 Uhr, Vortragender: OA Dr. Gerhard Pöll
Fr	21. September	Symposium im Schüttkasten Allentsteig
Sa	29. September	RK-Disco

- ➔ jeden Mittwoch ab 8 Uhr (März bis November) **ÖAMTC-Stützpunkt** in Allentsteig
- ➔ jeden 2. Mittwoch im Monat 9.30 bis 12.00 Uhr **Altstoffsammelzentrum**
- ➔ jeden letzten Freitag im Monat 13.00 bis 16.30 Uhr **Altstoffsammelzentrum**
- ➔ jeden Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr **Sprechtage des Bürgermeisters (um tel. Voranmeldung wird gebeten)**

---

### **GEDANKEN über die SONNENUHR**

*Jahrhunderte gibt es sie in der Natur –  
gemalt – aus Metall – vergoldet = die Sonnenuhr .  
Kümmert sich nicht um Sommer – und Winterzeit –  
freut sich nur , wenn die Sonne scheint .*

*Angebracht und montiert auf sonnigen Häuserseiten –  
weist sie uns hin auf Stunden und Zeiten .  
Auch sehen wir sie auf Flächen und Plätzen –  
so ist es leicht – hier die Zeit einzuschätzen .*

*Viel Sternenkunde ist notwendig beim Planen und Bauen –  
dann kommt noch das richtige Betrachten und Schauen -  
um zu sehen – wie spät es gerade ist –  
wie steil oder flach uns dabei die Sonne grüßt .*

*Oft traumhaft gestaltet – wie die Sonne scheint –  
zeigt sie auch Jahreszeiten über `s Jahr vereint .  
So kann man viel dabei entdecken –  
die Sonnenuhr kann großes Staunen in uns wecken .*

*Immer öfter sieht man – wie sie uns weist –  
mit ihrem Zeiger die Zeit mit der Sonne umkreist .  
Kein Fehler – kein Schaden am Uhrwerk zu sehn –  
so kann sie über Jahrhunderte bestehn .*

*Mögen wir noch lange diesen Zeitmesser betrachten –  
und so auf die Uhr unserer Sonne behutsam achten .*

**aus den „Waldviertler Gedanken“  
von Karl Fraissl**